

Foto: et

Das Team der KZV-Hamburg hatte bei bestem Hamburger Wetter viel Spaß beim HSH Nordbank Run 2016.

Aufmacher

Azubi-Akquise - Das macht die ZÄK

Aus dem Inhalt:

HSH Nordbank Run
Orden für Prof. Sprekels
Entscheidungen der DV

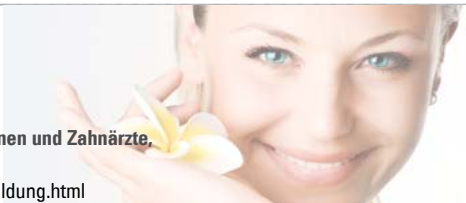
<p>■ AUFMACHER</p> <p>3 @Zahnärztekammer HH: „Was machen Sie eigentlich in Sachen Azubi-Akquise?“</p> <p>■ NACHRICHTEN</p> <p>5 Gut beraten ist allen geholfen</p> <p>5 Nachwahl in der Bezirksgruppe 2 abgeschlossen</p> <p>6 Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Prof. Dr. Wolfgang Sprekels</p> <p>7 Delegiertenversammlung der Kammer</p> <p>11 HSH Nordbank Run 2016</p> <p>12 Dr. Andreas Hartleb (1956 - 2016)</p> <p>19 Persönliches</p>	<p>■ MITTEILUNGEN DER KAMMER</p> <p>13 Kammerkurznachrichten</p> <p>14 Fortbildung Zahnärzte September 2016</p> <p>14 Fortbildung Praxismitarbeiterinnen August/September 2016</p> <p>15 GOZ-Ecke 2320</p> <p>15 Ausweistabelle</p> <p>15 Ungültige Ausweise</p> <p>15 Kammer-Bezirksgruppen</p> <p>■ MITTEILUNGEN DER KZV HAMBURG</p> <p>16 Bedarfsplanung 2015</p> <p>18 Zahlungstermine 2016</p> <p>18 Ausschreibung des nächtlichen Notdienstes</p> <p>18 Zulassungsausschuss 2016</p> <p>18 Einreichtermine für Abrechnungen</p> <p>18 Weitere Informationen</p> <p>■ MITTEILUNGEN DES VERLAGS</p> <p>20 Kleinanzeigen</p> <p>22 Fünf-Sterne-Plus-Schiff EUROPA 2</p> <p>22 „Wir sind Parodontologie!“</p> <p>23 id infotage dental 2016 in Düsseldorf, München und Frankfurt</p> <p>23 Es gibt sie noch, die Ehrenmacher</p>
---	---

Schon gesehen?

Fortbildung

Fort- und Weiterbildungsangebote für Zahnärztinnen und Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen und Auszubildende

<http://www.zahnaerzte-hh.de/zahnarzt-team/fortbildung.html>



Impressum

Herausgeber: Zahnärztekammer Hamburg, Möllner Landstraße 31, 22111 Hamburg, Tel.: 73 34 05-0, Fax: 73 34 05-75, E-Mail: info@zaek-hh.de, und Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, Tel.: 361 47-0, Fax: 36 44 70, E-Mail: info@kzv-hamburg.de

Verlag/Anzeigen: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Tel.: (04134) 7091, Fax: (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de

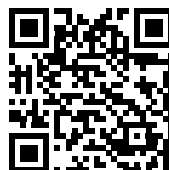
Druck: Heigener Europrint GmbH, Theodorstraße 41 d, 22761 Hamburg, Tel.: 89 10 89

Redaktion: Gerd Eisentraut, Tel.: 73 34 05-17, Fax: 73 34 05 99 17, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, E-Mail: gerd.eisentraut@zahnaerzte-hh.de

Sekretariat: Regina Kerpen, Tel.: 73 34 05-18, E-Mail: regina.kerpen@zaek-hh.de

Einsendungen von Zuschriften und Anfragen bitte nur an die Redaktion. Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für den Inhalt der amtlichen Mitteilungen der Körperschaften und solcher Artikel, deren Verfasser namentlich genannt sind. Für unaufgefordert eingesandte Zuschriften oder Fotos wird keine Garantie oder Rücksendung gewährt. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist grundsätzlich verboten, für offizielle Mitteilungsblätter anderer zahnärztlicher Landes- oder Bundesorganisationen unter voller Quellenangabe erlaubt. Für Hamburger Zahnärzte ist der Bezugspreis des Hamburger Zahnärzteblattes mit dem Mitgliedsbeitrag für die beiden Körperschaften abgegolten.

Diesen QR-Code scannen Sie mit einer geeigneten App Ihres Smartphones und landen direkt beim Hamburger Zahnärzteblatt auf der Website.



@Zahnärztekammer HH: „Was machen Sie eigentlich in Sachen Azubi-Akquise?“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

solche Anfragen erreichen die ZFA-Abteilung der ZÄK HH und somit mich, die ich als Vorstandsmitglied für dieses Referat verantwortlich bin, engmaschig und noch dazu forschen Wortes, zuweilen jenseits der handelsüblichen Höflichkeitsgrenze.

Nicht immer zu Unrecht. Warum?

Weil Sie und ich und wir und unsere Praxen täglich mit dem Leierkastenwort „Azubi- und Mitarbeiter-Mangel“ in vivo zu kämpfen haben.

Die Krise ist jetzt. Und sie ist nicht überraschend.

Dass Auszubildende nicht auf dem Baum wachsen, aber gleichermaßen ambitionierte Azubi-Einstellung unvermeidbar ist, hat unsere ZFA-Abteilung

bereits 2010 im HZB beschrieben. Und heute, sechs Jahre später, ist die Schiefelage schiefere denn je.

Die Spurensuche erspare ich Ihnen, die bedarf größeren Ausmaßes.

Wer jedoch auf Spurensuche gehen möchte, der möge sich in den Bologna-Prozess einlesen oder Dr. Google befragen oder den Bezirksgruppenversammlungen lauschen ... oder mich anrufen (bitte Zeitfenster einplanen!!).

Nur soviel:

Wir verzeichnen bundesweit 840.000 Schulabgängerinnen und Schulabgänger, rund 188.000 Schülerinnen und Schüler besuchen derzeit Hamburger Schulen, die Akademisierungsquote liegt bei 60 %. Dass Duale Ausbildung

ebenfalls Karrierechancen und oftmals besseren Berufseinstieg bietet, wissen viele Schulabgänger jedoch nicht. Jeder dritte Ausbildungsplatz kann nicht besetzt werden, in den neuen Bundesländern sogar jeder zweite.

Was Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, nun aber zu Recht interessiert, sind die Bemühungen der ZÄK HH hinsichtlich der Azubi-Gewinnung, also des Recruitings der künftigen MitarbeiterInnen angesichts dieser Schiefelage.

Wussten Sie, was wir tun?

Nein, das können Sie nicht wissen.

Folgende Abteilungstätigkeiten, die wir für die ZFA-Azubi-Gewinnung unternehmen, möchte ich Ihnen darstellen:

Auflistung Tätigkeiten im Rahmen der Ausbildungsvermittlung

Werbemaßnahmen

- Zukunftssäulen flächendeckend in Hamburg
- Werbeflyer und Plakate für Praxen
- Neu: Werbekarte Slogan: „Einmal ausspucken bitte“
- Gelaufene Werbemaßnahme: Buswerbung
- Lehrstellenatlas für Schulen Hamburger Osten und Bergedorf (weitere gibt es noch nicht)

Messtätigkeiten

- Teilnahme an Ausbildungsmesse der AOK
 - Teilnahme an Berufsorientierungsmessen-BO in Hamburger Stadteilschulen
1. Mümmelmannsberg
 2. Irina Sendler
 3. Otto-Hahn

4. Wiecherschule-Horn
5. Walddörfer
6. Poppenbüttel, Am Heidberg in Kooperation mit Fritz-Schumacher-Stadteilschule
7. Luruper Hauptstraße - inklusive jährlichem Treffen mit Diskussion = Themen – z. B. = Schule trifft Wirtschaft – wie können Schüler auf duale Ausbildung vorbereitet werden / wie können Eltern über gute Ausbildung in Bezug auf Studium informiert werden und viele Themen mehr
8. Nelson-Mandela-Kirchdorf
9. Niendorf
10. Bergstedt – inkl. H 18 Berliner Tor Kooperation – Berufseinstiegsbegleitung
11. Am Hafem
12. Helmut-Hübener – Benzenbergweg – Barmbek

13. Eppendorf

- Hier wird der Kreis jährlich erweitert und enthält die Kooperationen mit Handels u. Gewerbeschulen – AV-Maßnahmen – hier werden individuelle Gesprächs- bzw. Beratungstermine für interessierte Schüler vereinbart
- Die Integration von jugendlichen Migranten wird und wurde allzeit bedacht.
- Teilnahme an großen Ausbildungs- u. Berufsinformationsmessen in Hamburg
1. Messe Einstieg: 2 Tage
 2. Hanseatische Lehrstellenbörse: 2 Tage
 - a. BARLAG Job Messe (Altona-Hafen Cruise Terminal): einmalig
 3. Tag der Gesundheitsberufe – Asklepios Ausbildungszentrum: 1 Tag

4. BilleVue Hamburger Osten: 1 Tag
5. Let's Care Schnelsen: 2 Tage (einmalig)
6. Hamburger Bildungskiez – Ausbildungs- und Weiterbildungsmesse: 1 Tag
7. PARENTUM – Ausbildungsmesse in der Handwerkskammer – für Eltern und Schüler (1 Tag)

Netzwerke

- Ausbildungsförderung der Hamburger Wirtschaft e. V./ Handelskammer Hamburg
- BQ Ansprechpartnerin Frau Leistner W 4 - Kontakt zu den Schülern und Praxen
- EQ-Verein (wird von der Handelskammer für uns betreut, Kooperation)

- Jugendberufsagentur, Vorstellung Berufsbild + Anforderungsprofil für Interessierte und Sachbearbeiter
- Bundesagentur für Arbeit
- Jugendbildung Hamburg gGmbH – Assistierte Ausbildung
- Beratungsgespräche vor Ort in der Handwerkskammer Hamburg mit der Integrationsberatung für Flüchtlinge/Integrierte Nachwuchsgewinnung im Handwerk
- KWB – Koordinierungsstelle Weiterbildung u. Beschäftigung e. V.
- AKAL – Arbeitskreis Hamburger Ausbildungsleiter der Hamburger Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit der zuständigen Anlaufstelle für Teilzeitausbildung – SAiT (Servicestelle Ausbildung in Teilzeit)

In der ZÄK

- Beratungen von Praxen, Klärung des Anforderungsprofils
- Vermittlung von Interessierten an Ausbildungspraxen
- Wöchentliche Beratungsgespräche mit interessierten Schülern in der Zahnärztekammer
- Bewerbungsmappencheck
- Klärung der Eignung für den Beruf ZFA
- Betreuung der Interessierten im BQ/EQ und der Ausbildungspraxen
- Begleitung aus BQ/EQ in Ausbildung

Stand: Juni 2016

Die ZÄK HH macht auf Ausbildungsangebote aufmerksam, ist präsent im Berufsauswahlprozess, fördert die Berufsorientierung, platziert sich und ist präsent, spricht potenzielle Bewerber in der Schule und auf Messen direkt an, informiert über Aufstiegsmöglichkeiten und Förderung ... und ist auf Sie, die Ausbilderpraxen, angewiesen.

Die Wahrnehmung des ZFA-Berufsbildes im äußeren Spiegel bestimmt jedoch jede Ausbildungspraxis selbst. Um Azubi-Akquise sind wir bemüht, schlussendlich bestimmen aber Sie mit den Ausbildungsmodalitäten, die Ihre Praxis zu bieten bereit ist, das Ansehen der ZFA.

Die aktuelle ZFA-Azubi-Umfrage spiegelt mehr denn je die Unzufriedenheit unseres Mitarbeiter Nachwuchses in Sachen Wertschätzung, Anerkennung, Vergütung und insbesondere den zwischenmenschlichen Umgangsston seitens der Ausbilderteams wieder.

Bei allem Verständnis, dass die Qualität der BewerberInnen für das

ZFA-Berufsbild Ihren anspruchsvollen Erwartungen als Zahnarzt- und Ausbildungspraxis größtenteils nicht entspricht, gilt es, diesen Teufelskreis zu durchbrechen.

Jedes Praxisuniversum trägt zur äußeren Wahrnehmung des Berufsbildes ZFA bei.

Ganz aktuell ist die ZÄK HH Kooperationspartner der Zukunftssäulen, einem Gemeinschaftsprojekt der Deutschen Schulmarketing-Agentur DAS youngster GmbH und weiteren Partnern eines gemeinsamen Netzwerks von 11.000 Bildungseinrichtungen bundesweit.

„Gesucht und nicht gefunden, Fachkräftemangel in aller Munde“ ... das will keiner mehr lesen.

„Einmal ausspucken bitte!“ klingt dann doch interessanter. Und damit positionieren wir uns beispielsweise an über 50 schulischen Standorten in Hamburg.

Die zukünftigen Auszubildenden wachsen nach wie vor nicht auf den Bäumen.

Werden sie auch nicht. Das verleitet wiederum dazu, einzustellen, wer gerade mal einzustellen ist. Potenzielle Azubis, die weder über ausreichende Sprach- oder Lesekompetenzen verfügen. Bitte nicht.

Aber: Die ZÄK HH hat in ihrem Netzwerk seit 01.07.2016 eine neue Schnittstelle mit dem BQM (Beratungs- und Koordinierungsstelle zur beruflichen Qualifizierung von jungen Migrantinnen und Migranten) und W.I.R. (work and integration for refugees) und vermittelt ihr Angebot und Interesse, einem Flüchtling mit entsprechendem Status, erste ZFA-Berufserfahrungen über ein max. 3-monatiges Praktikum zu sammeln, sodass Sie als Ausbilderpraxis eventuell vorhandene Potenziale frühzeitig erkennen können (Kontakt: wiebke.reher@zaek-hh.de).

Wir werden weiterhin „SOS“ und „Need-assist“-Mails und Anfragen erhalten.

Meine Praxis-Personalproblematik unterscheidet sich keineswegs von Ihrer.

Aber, ich als Vorstandsmitglied und Praxisinhaberin gleichermaßen, kann für unsere ZFA-Abteilung deutlich sagen: „Das machen wir in Sachen Azubi-Akquise!“

**Dr. Maryla Brehmer
Vorstandsmitglied ZÄK HH**

Gut beraten ist allen geholfen

Arztpraxen, die Geflüchteten eine Perspektive bieten möchten, können ihre offenen Stellen (Praktikum, Ausbildung oder Beschäftigung) bei der KWB melden und sich beraten lassen. Im Auftrag der Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration bündelt die KWB* im Rahmen des Projektes „Fachkräftesicherung für KMU***“ die Angebote zur beruflichen Integration

von anerkannten Flüchtlingen. KWB-Referentin Hülya Eralp berät die Praxen und stellt geeignete Bewerber/-innen für offene Stellen vor.

**Kontakt: Hülya Eralp,
Tel.: 040 334241-338, eralp@kwb.de**
*KWB: Koordinierungsstelle Weiterbildung und Beschäftigung e. V.
** KMU: Kleine und mittlere Unternehmen

Nachwahl in der Bezirksgruppe 2 abgeschlossen

Am 29.06.2016 trat in kleiner Runde der Wahlausschuss zusammen, um das Ergebnis der Nachwahl eines stellvertretenden Obmanns in der Bezirksgruppe 2 auszuzählen und festzustellen. 33 von 57 gültigen Stimmabgaben entfielen auf Herrn Dr. Mathias Bahr, der zwischenzeitlich die Annahme der Wahl als stellvertretenden Obmann der Bezirksgruppe 2 angenommen hat. Die Mitglieder der Bezirksgruppe wurden entsprechend den Regelungen der Wahlordnung informiert; Widersprüche

gegen die Wahl wurden nicht eingelegt, sodass der Vorgang abgeschlossen ist.



Foto: et

Der Wahlausschuss in Aktion (v. l.): RA Sven Hennings, Dr. Alexander Witte und Dr. Felix Mittelhamm.



Ostseurlaub – Zeit zum Genießen

In der Yachthafenresidenz Hohe Düne erwartet Sie eine Hotelanlage der Extraklasse mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, einer stilvollen Shopping-Passage und insgesamt zwölf Restaurants und Bars. Genießen Sie den traumhaften Blick auf den exklusiven Yachthafen und das offene Meer.

Entspannen Sie mit unserem Arrangement „Herbstfarben“ ab 208 € p. P. (2 Übernachtungen im DZ)

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere tolle Angebote finden Sie unter hohe-duene.de
Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH ★ Am Yachthafen 1 ★ 18119 Rostock-Warnemünde ★ Tel. 0381 / 50 400 ★ Fax 0381 / 50 40 - 60 99 ★ E-Mail info@yhhd.de





Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für Prof. Dr. Wolfgang Sprekels

Der Bundespräsident verlieh Prof. Dr. Wolfgang Sprekels, dem langjährigen Präsidenten der Zahnärztekammer Hamburg, das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg lud im Juni zur Verleihung ins Rathaus. Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks überreichte dem Ehrenpräsidenten der Zahnärztekammer Hamburg die Auszeichnung. Ein kleiner Kreis von Weggefährten und Familienmitglieder durften in einem Raum, der sonst für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist, die Ehrung erleben. Mehr geht nicht.

Im offiziellen Schreiben der Senatsverwaltung wurde den Teilnehmern eine Art Passierschein geschickt und es wurde darum gebeten, den Personalausweis dabei zu haben. Aber in der Realität lief es dann doch anders. Prof. Sprekels ging der kleinen Gruppe voran und alle Türen öffneten sich. Die Rathausmitarbeiter kontrollierten niemanden. Die Gäste hatten sich gerade in dem kleinen, aber feinen Raum akklimatisiert, als die Gesundheitssenatorin erschien. Urkunde und Orden lagen währenddessen bereits nett drapiert neben dem Rednerpult, hinter das die Senatorin dann zügig schritt.

Frau Prüfer-Storcks ging in ihrer Rede erst einmal auf die Ausstattung und die Funktion des Raumes ein. Dann erwähnte sie die zahlreichen Auszeichnungen, die Prof. Sprekels in den letzten Monaten nach dem Ausscheiden aus dem Präsidentenamts bereits erlebt hat. Sie erinnerte an die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden der Landesarbeitsgemeinschaft Jugendzahnpflege (LAJH), die Wahl zum Ehrenpräsidenten durch die Delegiertenversammlung und die

Würdigung mit dem Fritz-Linnert-Ehrenzeichen durch die Bundeszahnärztekammer auf der Bundesversammlung in Hamburg. Dann nannte die Senatorin abschließend noch die Verleihung des Ehrentitels Professor durch den Hamburger Senat im Jahre 2004.

Die Senatorin wörtlich: „Aufgrund



Hamburgs Gesundheitssenatorin Cornelia Prüfer-Storcks überreichte Prof. Dr. Wolfgang Sprekels das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse. Fotos: et

Ihrer umfangreichen und jahrzehntelangen Verdienste hat der Bundespräsident auf Hamburger Vorschlag hin entschieden, Ihnen nicht, wie sonst üblich, als erste Auszeichnung das Verdienstkreuz am Bande, sondern gleich die nächste Stufe, das Verdienstkreuz 1. Klasse zu verleihen. Dieses Vorgehen



ist absolut nicht üblich, zeigt aber auch, welche hohe Wertschätzung Sie und Ihre ehrenamtliche Arbeit erfahren.“ Frau Prüfer-Storcks betonte, dass sich

Prof. Sprekels in seiner über 40-jährigen beruflichen und ehrenamtlichen Tätigkeit auf regionaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene für den zahnärztlichen Berufsstand und das Gemeinwohl mit großem Engagement eingesetzt habe.

Sie stellte abschließend fest: „Ich freue mich sehr, dass Ihre ehrenamtliche Arbeit und Ihr Engagement durch die heutige Verleihung des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse die hohe Anerkennung erfährt, die Ihnen gebührt.“

Dann schritt der frühere Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg, Dr. Helmut Pfeffer, ans Rednerpult. Er betonte eingangs: „Als Dein langjähriger Wegbegleiter und Vizepräsident habe ich Dein berufspolitisches Wirken, Dein Engagement und Deine Freude an der ehrenamtlichen Tätigkeit aus

nächster Nähe erlebt. Kein Termin war Dir zu kurzfristig, keine Anreise zu zeitaufwendig. Wenn Du erkannt hast, dass es diese Besprechung, diese Sitzung wert ist, hast Du es möglich gemacht. Und mit Deiner liebevollen Verhandlungstaktik und Deiner Sachkenntnis zu einem guten Ergebnis geführt.“

Dr. Pfeffer erinnerte an den deutschen Papst, wo sich nach der Wahl alle Deutschen zumindest nach einer großen Boulevardzeitung einmal als Papst fühlen durften. So müsse es jetzt allen Hamburger Zahnärzten und der Kammer gehen, die sich ein Stück weit mit ausgezeichnet fühlen dürfen. Der Redner verwies darauf, dass die Ehefrau des Geehrten, Dr. Veronika Sprekels, einen besonderen Anteil an der heutigen Ehrung habe. Sie habe Prof. Sprekels

unter anderem während der zahllosen Sitzungen und Dienstreisen den Rücken in der Praxis frei gehalten.

Sichtlich ergriffen dankte dann Prof. Sprekels der Senatorin, Dr. Pfeffer und den Weggefährten für die Ehrung.

Beim anschließenden Glas zum Abschluss der Ehrung ergriff Konstantin von Laffert als Nachfolger von Prof. Sprekels im Amt des Kammerpräsidenten das Wort. Von Laffert betonte, dass heute ein ganz besonderer Tag für den Geehrten, aber auch für die Zahnärztekammer Hamburg und alle Hamburger Zahnärzte sei. Prof. Sprekels habe für die Kammer gelebt. Er habe wiederholt betont, dass die Kammer seine Familie sei. Das sei nicht nur so daher gesagt. Er könne als sein Nachfolger nach 1 ½ Jahren im Amt schon sehr gut einzuschätzen, welchen großen Aufwand Prof. Sprekels auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene betrieben hat. Dies habe zu dem verdienten Respekt und Anerkennung geführt. et

Delegiertenversammlung der Kammer mit Jahresabschlüssen, Berichten, Wahlen und einer wichtigen Entscheidung zum Umzug der Kammer in die AlsterCity

Angesichts der randvollen Tagesordnung war von Vor-Sommerferiengefühlen nichts zu spüren, als die Delegierten der Kammer am 30. Juni zur Sommersitzung zusammenkamen. Gleichwohl entspannt begrüßte Kammerpräsident Konstantin von Laffert die Delegierten und vier Zahnärzte als Gäste an diesem Abend.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung stellte sich Dr. Verena Lemcke vor, die Gerd Eisentraut am 1. Oktober als Pressesprecherin der Körperschaften ablösen wird. Weiter begrüßte von Laffert Zahnarzt Carsten Löbel als neues Mitglied der Delegiertenversammlung und verpflichtete ihn auf Gesetz, Satzung und Verschwiegenheit.

Mit der einige Tage vor der Sitzung erfolgten Auszeichnung von Prof. Dr. Wolfgang Sprekels mit dem Bundesverdienstkreuz eröffnete von Laffert seinen Bericht. Diese Ehrung stelle auch eine Würdigung der Arbeit der Kammer

dar, betonte der Präsident. Mehr zur Ehrung im vorherigen Artikel.

Von Laffert ging dann auf seine Initiative ein, in Hamburger Schulen die tägliche Zahnpflege nach der Mittagsmahlzeit einzuführen. In der Schule Alte Forst in Eißendorf soll dieses Vorhaben erstmals realisiert werden. Von Laffert begrüßte, dass es durch den Einsatz von Frau Graack vom NFI gelungen ist, mit der Firma Oral-B einen Sponsor für das Zahnpflegematerial zu gewinnen.



Kammerpräsident Konstantin von Laffert

Fotos: et



Neu: Vollkeramik leicht gemacht

BögerAkademie

Seminare mit Praxismehrwert

Die BögerAkademie Hamburg bietet Ihnen vielfältige Seminarthemen, die Ihren Praxisalltag leichter machen. Sammeln Sie Ihre Fortbildungspunkte in einer entspannten Atmosphäre, genießen Sie renommierte Referenten, feine kulinarische Köstlichkeiten und ein familiäres, persönliches Ambiente. Fordern Sie den aktuellen Seminar kalender an unter vaupel@boeger.de!

www.boeger.de

boeger
ZAHNTECHNIK

Im nächsten Schritt soll in den weiteren sechs Bezirken noch jeweils eine Schule gefunden werden, in der dann das tägliche Zähneputzen ermöglicht werden soll.

Sehr positiv hätten die Kolleginnen und Kollegen in der Stadt auf die Möglichkeit zur Verlängerung des Validierungsintervalles bei Thermodesinfektor und Steri reagiert. Das letzte Rundschreiben, in dem diese Möglichkeit beschrieben wurde, war Resultat der Arbeit einer neu gegründeten Arbeitsgruppe (AGZMP) von sechs Kammern, die unter Hamburger Sitzungsleitung



balls. Der Vorstand wolle nicht in die Geschichte eingehen als derjenige, der diesen Hamburger Traditionsball beendet habe. Aber auch nach vielen Diskussionen und Alternativ-Planungen habe der Vorstand angesichts der finanziellen Rahmenbedingungen wirklich schweren Herzens einen Schlussstrich ziehen müssen. Die Verhandlungen mit dem Atlantic-Hotel hätten zudem ergeben, dass im nächsten Jahr unter den neuen Betreibern erheblich höhere Forderungen gestellt würden. Da sich insbesondere immer weniger Hamburger Kolleginnen und Kollegen für den Ball interessieren, habe sich der Vorstand zu diesem Schritt entschlossen. Von Laffert bat bei den Delegierten um Verständnis für diesen einstimmig im Vorstand getroffenen Beschluss. Aber auf Dauer könne – so hart das auch klingen möge – eine Körperschaft mit den Beiträgen ihrer Mitglieder nicht eine defizitäre Tanzveranstaltung finanzieren.

zu diesem wichtigen Thema mehrfach beraten hatte. Der Präsident betonte allerdings auch, dass man die beigefügte Risikoanalyse sorgfältig durchführen müsse.

„Die Kammer wolle diesen Weg mit der AGZMP weiter beschreiten, um die zunehmende Bürokratie und daraus entstehende Kosten nicht zu einer Bedrohung besonders der kleinen Praxen werden zu lassen.“

Ball ade

Emotional wurde der Präsident dann beim nächsten Punkt. Nach seinen Ausführungen qualte sich der Vorstand über mehrere Sitzungen hinweg mit der Entscheidung über Fortführung oder Beendigung des Hamburger Zahnärzte-

Unter dem nächsten Punkt berichtete der Präsident über die gerade gelaufene Klausurtagung des Bundesvorstands in Magdeburg. Hier sei unter anderem über den Delegationsrahmen für Praxismitarbeiterinnen gesprochen worden. Die notwendige Betreuung von Pflegeeinrichtungen durch zahnärztliche Fachkräfte sei angesichts des bestehenden Delegationsrahmens nur möglich, wenn ein Team aus Zahnarzt und Praxismitarbeiterin tätig wird. Praxismitarbeiterinnen allein wären dann nicht mehr in „Rufweite“ eines Zahnarztes. Hier bewege sich aber etwas, stellte der Präsident zufrieden fest.

Diskutiert wurde außerdem über den Plan einer gestuften Ausbildung



Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses trug Dr. Jörg-Sebastian Metz das Ergebnis der Prüfung vor.

für ZFA. Dieser Punkt brenne auf den Nägeln, da in letzter Zeit massive Abwerbeversuche von Praxen zu registrieren seien. Dies sei offenbar ein Zeichen des engen Marktes für Praxismitarbeiterinnen. Eine Chance zur Entlastung des Marktes könne die angesprochene gestufte Ausbildung darstellen. Hier könnten auch Mitarbeiterinnen mit bisher nicht ausreichenden Voraussetzungen schrittweise an den Beruf herangeführt werden. Weitere Bundesthemen seien das Satellitenkonto und der Deutsche Ärztetag in Hamburg mit der heftigen Diskussion des Themas GOÄ gewesen. Von Laffert berichtete dann über das in Kraft getretene Antikorruptionsgesetz. Die Kammer wolle die Kolleginnen und Kollegen diesbezüglich beraten, um keine unnötigen Ängste aufkommen zu lassen. Er verwies weiter auf den Vortrag von RA Hennings, über den im nächsten Heft berichtet wird.

Gespielt euphorisch informierte der Präsident über Bemühungen beim BMG, nach 61 Jahren die Approbationsordnung für Zahnärzte zu aktualisieren. Er glaube allerdings erst an eine neue Ordnung, wenn sie auf dem Tisch liege.

In der anschließenden Diskussion wurden die Themen Validierung, Hamburger Zahnärzteball und das Antikorruptionsgesetz lebhaft diskutiert.



Dr. Helmut Pfeffer trug als Vorsitzender des Versorgungswerkes den Jahresabschluss 2015 vor.

Versorgungswerk

Der Vorsitzende des Hamburger Versorgungswerks, Dr. Helmut Pfeffer, informierte in seinem Bericht eingangs

über allgemeine Entwicklungen des Geldmarktes. Zum Punkt Organisatorisches informierte er über die Kooperation mit dem Versorgungswerk Mecklenburg-Vorpommern und der konkreten Anbahnung einer Kooperation mit dem Versorgungswerk Sachsen-Anhalt zum 1. Januar 2017. Ausführlich erläuterte er dann den vorliegenden Jahresabschluss 2015 des Versorgungswerkes.

Nach kurzer Diskussion trug dann Dr. Metz als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses in kurzen Worten das Ergebnis der Prüfung vor. Es gab keine Beanstandungen. Er stellte abschließend den Antrag an die



Der Aktuar des Versorgungswerkes, Torsten Seemann, berichtete über die Entwicklungen im Versorgungswerk.

Delegiertenversammlung zur Genehmigung des Jahresabschlusses 2015, der einstimmig von den Delegierten genehmigt wurde. Sodann trug er den Antrag zur Entlastung des Versorgungs-

FREDERIQUE CONSTANT
GENEVE

LIVE YOUR PASSION

MANUFACTURE SLIMLINE MOONPHASE
AB € 3.295,-

Handgefertigtes Manufakturwerk.
Kollektion Manufacture: intern entwickelte, intern gefertigte und intern zusammengesetzte Uhrwerke.
Gehäuse mit 42 mm und 38 mm Durchmesser erhältlich.
Weitere Informationen auf www.frederique-constant.com

thor Straten
Uhrmachermeister & Juwelier seit 1965
Eppendorfer Landsstraße 92 · 20249 Hamburg
uhren@hamburg.de · uhren-thorstraten.de
Tel. 040 47704

ausschusses für die Verwaltung 2015 vor und bekam ebenfalls einstimmige Zustimmung.

Der Aktuar des Versorgungswerkes, Thorsten Seemann, berichtete dann auf der Basis einer Tischvorlage über die Entwicklungen im Versorgungswerk. Dr. Pfeffer dankte abschließend der Verwaltung für die erfolgreiche Arbeit und der Versammlung für die Entscheidungen.

Konstantin von Laffert leitete dann über zu den Wahlen im Versorgungsausschuss. Er erinnerte daran, dass Dr. Henning Baumbach von den Mitgliedern des Versorgungsausschusses zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt worden sei. Dann mussten zwei Beisitzer im Ausschuss gewählt werden, da deren Amtszeit am 30. Juni endete. Einstimmig wieder gewählt wurden Dr. Andreas Finzel und Dr. Gunther Iben für die Amtszeit vom 1. Juli 2016 bis zum 30. Juni 2021.

Jahresabschluss Kammer

Der Finanzreferent des Vorstands, Dr. Thomas Einfeldt, legte der Delegiertenversammlung dann den Jahresabschluss 2015 der Zahnärztekammer Hamburg vor. Er betonte, dass es nur kleinere optische Veränderungen gegeben habe. Insgesamt sei der Abschluss sehr erfreulich. Dr. Metz als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses bestätigte den Eindruck und rief zu Fragen zum Haushalt auf, die befriedigend beantwortet wurden. Er dankte Verwaltung und Vorstand für die geleistete Arbeit und stellte dann den Antrag auf Annahme der Jahresrechnung und anschließend auf Entlastung des Vorstands. Beide Anträge wurden einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Den Jahresabschluss 2015 des Norddeutschen Fortbildungsinstitutes nimmt die Versammlung ohne weitere Diskussion zur Kenntnis.

Durch das Ableben von Dr. Thomas Lindemann war die Neubesetzung des Haushaltsausschusses und des Rechnungsprüfungsausschusses erforderlich. Der Präsident schlug als einzigen Kandidaten Reinhard Rexer vor. Die Versammlung folgte diesem Vorschlag einstimmig.

Phantomraum in der AlsterCity

Ausführliche Unterlagen lagen der Versammlung zum nächsten Tagesordnungspunkt vor. Die Kammer plant am neuen Standort in der AlsterCity einen weiteren Phantomraum für spezielle Fortbildungskurse. Die nicht un-



erheblichen Kosten dafür sollten aus Zeitgründen im Umlaufverfahren genehmigt werden, um zügig mit dem Bau beginnen zu können. Da einige Delegierte eine Diskussion in der Versammlung wünschten, wurde in der Sitzung über die Errichtung beraten. Nach weiteren Erläuterungen über die Ausstattung des Raumes und die dafür vorgesehenen Kurse stimmte die Versammlung einstimmig für den Phantomraum. Somit können nun insbesondere Kurse der gut gebuchten Curricula aber auch andere Fortbildungskurse auch in der AlsterCity in einem Phantomraum durchgeführt werden.

Weiterbildungsordnung

Kammergeschäftsführer Dr. Peter Kurz führte in den nächsten Punkt ein. Wegen einer Änderung der EU-Richtlinie und daraus folgend auch des Hamburgischen Kammergesetzes muss die Weiterbildungsordnung der Kammer

angepasst werden. In das vorliegende Papier seien auch Anregungen der Arbeitsgruppe Muster-Weiterbildungsordnung der Bundeszahnärztekammer eingeflossen. Dr. Kurz weist insbesondere auf die Paragraphen 5 bis 8 hin, in denen Änderungen notwendig seien. Ohne Diskussion stimmt die Versammlung den Änderungen der Weiterbildungsordnung zu, die anschließend noch der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt werden muss.

Als zuständige Referentin trug dann Dr. Maryla Brehmer die neue ZMP-Fortbildungsordnung und die ZMP-Rechtsvorschriften für die Durchführung der beruflichen Aufstiegsfortbildung vor. Die Versammlung stimmte den vorliegenden Papieren einstimmig zu.

Höchst erfreut stellte von Laffert unter dem nächsten Tagesordnungspunkt die nunmehr fünf Delegierten der Zahnärztekammer für die Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer vor. Durch mehr Mitglieder sei die Hamburger Delegation um eine Person aufgestockt worden. Die vorgeschlagenen Delegierten (= der komplette Kammervorstand) wurden von der Versammlung ohne Diskussion genehmigt.

Abschließend stellte der Präsident fest, dass die abgelaufene Sitzung eine historische gewesen sei. Denn sie sei die letzte in Billstedt gewesen. Die Wintersitzung werde erstmalig in der AlsterCity stattfinden. Er erinnerte daran, dass in diesem Raum viele gute Diskussionen auf hohem Niveau geführt worden seien. Er bat scherzhaft darum, keine Devotionalien mitzunehmen. Unter „Verschiedenes“ wurde dann noch die letzte Frage der Sitzung beantwortet, bevor der Präsident die Versammlung um 22.05 Uhr schloss und allen einen erholsamen Sommer wünschte.

et

HSH Nordbank Run 2016

Am Samstag, den 18.06.2016 beteiligte sich die KZV Hamburg bereits zum 11. Mal in Folge am HSH Nordbank Run und startete mit einer Gruppe von rund 130 Teilnehmern. Das Team setzte sich aus Zahnärztinnen, Zahnärzten, Praxismitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter/-innen der KZV-Verwaltung zusammen. In diesem Jahr war auch eine Reihe von Kindern mit dabei.

Vor dem Lauf traf sich unser Team im Hause der KZV Hamburg, da es bei der Menschenmenge auf dem Veranstaltungsgelände schwierig gewesen wäre, einen geeigneten Treffpunkt zu finden. Außerdem bot das Gebäude die Möglichkeit, sich vor und nach dem Lauf umzuziehen. Gemeinsam begaben wir uns dann in blauen mit neonorange abgesetzten Shirts (also weithin gut sichtbar – besonders für unseren Pressesprecher, der am Ziel auf die Läuferinnen und Läufer mit der Kamera wartete) auf den Weg in Richtung Hafencity. Die Farbgestaltung machte das Team der KZV zu einer der auffälligsten Teilnehmergruppen. Der KZV-Schriftzug auf der Rückseite der Shirts sowie das „Zahnmännchen“ auf der linken Brust vervollständigten das passende Aussehen.

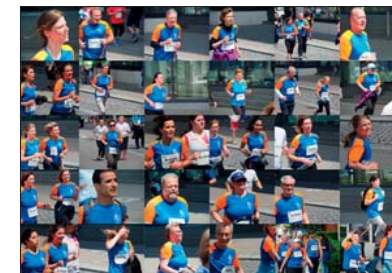
Am diesjährigen HSH Nordbank Run nahmen insgesamt 829 Teams mit 24.022 Personen teil, und man hatte das Gefühl, die meisten davon waren gleichzeitig mit unserer Gruppe vor Ort. Unsere Startzeit war für 11:44 Uhr geplant, verzögerte sich jedoch durch Aufnahme der Teamfotos um ca. eine halbe Stunde. Unser Warten wurde jedoch durch herrliches Wetter belohnt, und so liefen wir bei strahlendem Sonnenschein durch die Hafencity.

Die Strecke war in diesem Jahr besonders abwechslungsreich und führte uns vom Hamburg Cruise Center Hafencity vorbei am Brooktorhafen, dem Lohsepark und der Hafencity Universität zurück zum Ziel am Strandkai bei den Marco-Polo-Terrassen. Da die Laufstrecke jedes Jahr variiert, bietet sich die Möglichkeit, immer wieder andere Bereiche der Hafencity (neu) zu entdecken. So konnten wir im schnellen Lauf oder beim gemütlichen Spaziergang den neuesten Bauabschnitt kennenlernen und gleichzeitig mit viel Spaß Gutes tun.

Beim HSH Nordbank Run bestimmt übrigens jeder sein Tempo selbst, denn es geht nicht um die Aufstellung neuer

Geschwindigkeitsrekorde und wer am Ende Erster des Teams wird.

Im Anschluss an den Lauf stärkten sich ca. 85 Mitglieder des KZV-Teams



Fotos: et

bei Würstchen mit Kartoffelsalat und Laugenbrezeln und tauschten in entspannter Atmosphäre ihre Erfahrungen aus.

Die KZV Hamburg bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern und lädt ein, auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein oder vielleicht erstmalig mitzumachen und damit die Aktion „Kinder helfen Kindern“ zu unterstützen.

le



Alles aus einer Hand – Sie haben die Wahl

Flemming Dental ist Ihr Spezialist für hochwertigen Zahnersatz. Seit Jahrzehnten fertigen wir individuelle Lösungen in bester handwerklicher Qualität – funktionell und ästhetisch für ein langlebiges Ergebnis. Neben unserem Qualitäts-Zahnersatz „Made in Germany“ bieten wir jetzt auch eine günstige Alternative aus internationaler Produktion. **Sie haben die Wahl!**

Interessiert? Wir informieren Sie gerne.
Flemming Dental Hamburg · Telefon: 040 - 22 94 95 - 12
www.flemming-dental-hamburg.de



Qualitäts-Zahnersatz aus deutschem Meisterlabor

Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen

Dr. Andreas Hartleb (1956 - 2016)

Mit Dr. Andreas Hartleb ist einer der engagiertesten Hamburger Kollegen der letzten Jahrzehnte am 24. Juli 2016 nach langer schwerer Krankheit von uns gegangen.

Dr. Hartleb war von 1991-2002 Obmann der Bezirksgruppe fünf und Mitglied der Kammerversammlung und engagierte sich von 1991-1999 im Fortbildungsausschuss der Zahnärztekammer Hamburg. Unter seiner Regie wurde das bahnbrechende Fortbildungskonzept „Initiative umfassende Zahnheilkunde (IUZ)“ bei uns in Hamburg realisiert – der Vorläufer der heutigen Curricula. Darüber hinaus war er von 1995-2002 Mitglied des Prophylaxeausschusses, von 1999-2002 Mitglied des Ausschusses für Öffentlichkeitsarbeit und schließlich von 1996-2002 Mitglied des Vorstandes der Zahnärztekammer Hamburg.

Besonders zu erwähnen ist sein Engagement bei der Gründung der Hamburger Qualitätszirkel 1998, viele Kolleginnen und Kollegen bezeichnen ihn heute noch als deren Erfinder.

Für seine Verdienste für den zahnärztlichen Berufsstand wurde er mit der Ehrennadel der Deutschen Zahnärzteschaft ausgezeichnet.

Auch bei der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Hamburg, hatte sich Dr. Hartleb in verschiedenen Gremien engagiert, so war er:

- Mitglied der Vertreterversammlung (1993-2004)
- Mitglied im Landesschiedsamt
- Mitglied im Landesausschuss
- Stellvertreter im Finanzausschuss
- Stellvertreter im Zulassungsausschuss

Andreas war aber auch für mich persönlich über viele Jahre Freund, Mentor und Sportskamerad.

Mit Halbherzigkeit konnte er nichts anfangen. Jedes Projekt, das er an-

fasste, wurde mit Energie, Zielstrebigkeit und Ausdauer verfolgt. Dabei war Diplomatie sicher nicht immer seine Sache. Wenn er von etwas überzeugt war, verfolgte er dieses Ziel mit Nachdruck.

Ob es die Expansion, Umstrukturierung und der Umzug seiner Praxis war, ob es um standespolitische Themen wie Tätigkeitsschwerpunkte und Spezialisierungen oder um moderne Trainingsmethoden bei unserem gemeinsamen Sport, dem Rennradfahren, ging – Andreas ging (bzw. fuhr) immer voran und wir versuchten im Windschatten nicht den Anschluss zu verlieren.

Viele gemeinsame Stunden auf dem Rad, egal ob am Waseberg in Blankenese, in Dänemark oder im Schwarzwald haben wir verbracht. Ich werde nie vergessen, wie Du bei den 120 km der HEW Cyclastics, die wir unbedingt erstmals unter 3 Stunden finischen wollten, am Ballindamm wenige Kilometer vor dem Ziel die Schlagzahl so erhöhtest, dass ich abzureißen drohte. Du hast mich dann kurz, trocken und laut gefragt, ob ich nun „Sub 3“ fahren wolle oder nicht. Mit hängender Zunge und überglücklich fuhr ich nach 2 Stunden 59 Minuten 28 Sekunden in Deinem Windschatten über die Ziellinie. Wie so oft gab der Erfolg Dir Recht!

Aber auch Niederlagen konntest Du gut wegstecken. Als wir bei der „Weltmeisterschaft der Heilberufe“ in den Bergen des Schwarzwaldes im strömenden Regen grandios an den Kollegen aus Belgien und den Niederlanden scheiterten, konntest Du am Abend bei einem Glas Rotwein schon wieder darüber lachen.



Dr. Andreas Hartleb (1956 - 2016)

Nach Ausbruch Deiner schweren Erkrankung musstest Du notgedrungen den geliebten Sport aufgeben, hast aber natürlich keine Ruhe gegeben. Nach dem Verkauf Deiner Praxis folgte der Umzug aufs Land. Das Leben in der Natur hat Dir gut getan und fast täglich warst Du auf Deinem Landsitz mit dem Traktor oder ähnlichen Mobilien unterwegs.

Lieber Andreas, ich vermisse Dich als Freund, Ratgeber, Sportsmann und Menschen!

Danke für alles, was Du für die Hamburger Zahnärztinnen und Zahnärzte getan hast! Danke, dass ich Dein Freund sein durfte!

Konstantin von Laffert

Kammerkurznachrichten

Koordinierungskonferenzen

Herr Dr. Einfeldt nahm an der Koordinierungskonferenz Prävention/Alterszahnmedizin am 15. Juni 2016 teil. Über die Ergebnisse wird in der Klausurtagung in Warnemünde beraten.

Die Bundeszahnärztekammer lud zu einer Koordinierungskonferenz Schlichtungswesen/Gutachterwesen am 13. Juli 2016 nach Berlin ein.

Dr. Thomas Clement nahm vom 24.-25. Juni in München an der Koordinierungskonferenz der Öffentlichkeitsarbeiter der Kammern und KZV teil.

AuB-Filme

Bundeszahnärztekammer und Zentrum für Qualität in der Pflege haben Filme mit Tipps für die Zahnpflege bei Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderungen erstellt. Die Filme wurden bereits auf der gemeinsamen Homepage von Kammer und KZV eingestellt. Link: <https://goo.gl/RX74UF>

Befragungen

Die Kammer hat einen Fragebogen der Bundeszahnärztekammer zu Fortbildungen im Bereich Parodontologie beantwortet. Hintergrund sind die Beratungen über den Richtlinienantrag der Patientenvertreter im GBA zur systematischen Behandlung von Parodontopathien.

Die Kammer beantwortet außerdem eine Umfrage der Bundeszahnärztekammer zur Qualifikation von Zahnmedizinischen Fachangestellten im Hinblick auf die Aufbereitung von Medizinprodukten.

Validierungen

Eine Hamburger Zahnärztin wandte sich an Herrn von Laffert und erklärte, selbst die Voraussetzungen schaffen zu können, Validierungen vorzunehmen. Das Präsidium begrüßte die Initiative.

Quecksilbergrenzwerte

Die Zahnärztekammer Westfalen-Lippe informierte die Hamburger Kammer, dass das gemeinsame Rechtsgutachten zur rechtlichen Einordnung und Konsequenzen der Verschärfung von Quecksilbergrenzwerten in kommunalen Entwässerungssatzungen fertiggestellt wurde. Wenn Hamburger Zahnärzte von dieser Problematik betroffen sein sollten, können sie von der Kammer mit Hilfe des Gutachtens unterstützt werden.

Amalgam-Recycling

Die Firma Medentex informierte die Kammer über ein positives Urteil, nachdem Recycling von Amalgamabscheidern zulässig ist.

Junge Mitglieder

Die Kammer will gemeinsam mit der apoBank eine Veranstaltung für junge Mitglieder durchführen. Als möglicher Termin kommt der 16. September 2016 in Betracht.

Rechtliche Anfragen

Die Kammer erreichen immer wieder Anfragen von Mitarbeiterinnen zu rechtlichen, insbesondere arbeitsrechtlichen, Fragen. Die Kammer ist nach dem Rechtsdienstleistungsgesetz lediglich berechtigt, ihren Mitgliedern

rechtliche Auskünfte zu geben. Rechtliche Anfragen von Mitarbeiterinnen dürfen nicht beantwortet werden.

Personalsituation

Das Präsidium der Kammer sieht mit Sorge, dass einzelne Praxen Abwerbungsversuche für Mitarbeiterinnen unternehmen. Die Kammer ist jeweils sofort aktiv geworden.

Sonderkonditionen

Die Kammer wurde darauf hingewiesen, dass eine Hamburger Praxis unzulässig auf ihrer Homepage Sonderkonditionen für bestimmte Patienten und Behandlungen anbietet. Die Kammer wurde umgehend aktiv und die Praxis hat die Angebote eingestellt.

Zahnreport

Die Barmer GEK übersendete der Kammer den „Zahnreport 2016“. Der Report untersuchte u. a. die regionalen Unterschiede in der zahnärztlichen Versorgung, z. B. im Hinblick auf den Anteil der Regelversorgung, der Ausgaben für Zahnersatz und den Eigenanteil für Zahnersatz.



AESCUTAX
Steuerberatungsgesellschaft

Steuerberatung statt Steuerverwaltung.
Speziell für Zahnärzte!

Burchardstraße 19 / D - 20095 Hamburg / Tel.: +49 (0) 40 - 767 5883 - 160
Fax: +49 (0) 40 - 767 5883 - 166 / info@aescutax.net / www.aescutax.net

Fortbildung Zahnärzte | September 2016

Gelebte Ergonomie für das Team Jens-Christian Katzschner, Hamburg	Kurs-Nr.: 21114 INTER Termin: 03.09.2016 Gebühr: € 220,-
Wissenschaftlicher Abend Rechtliche Fragen in der Implantologie und Implantatprothetik RA und FAMedR Dr. Tobias Thein, Hamburg	Kurs-Nr.: 76 IMPL Termin: 05.09.2016 Gebühr: € keine
Aktualisierung der Fachkunde im Röntgen nach § 18 RÖV Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg Ort: Hotel New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40, 22527 Hamburg	Kurs-Nr.: 70059 RÖ Termin: 07.09.2016 Gebühr: € 70,-
Operationskurs Zahnärztliche Chirurgie Prof. Dr. Dr. Thomas Kreuzsch, Hamburg und Mitarbeiter	Kurs-Nr.: 31094 A CHIR Termin: 14.09.2016 Gebühr: € 150,-
Die parodontologische Ultraschallbehandlung Dr. Michael Maak, Ostercappelsh	Kurs-Nr.: 21111 PARO Termin: 16.09.2016 Gebühr: € 250,-
Prothetik des Abrasionsgebisses Priv.-Doz. Dr. Torsten Mundt, Greifswald	Kurs-Nr.: 40422 PROTH Termin: 17.09.2016 Gebühr: € 200,-
Praktische Demonstration einer Sinusbodenelevation Dr. Dr. Dieter Edinger, Hamburg	Kurs-Nr.: 31095 IMPL Termin: 21.09.2016 Gebühr: € 120,-
Notfallmaßnahmen für das Team Oberfeldarzt Hans-Peter Daniel, Lütjensee	Kurs-Nr.: 40418 INTER Termin: 21.09.2016 Gebühr: ZA € 85,- / ZFA € 40,-
Übersicht intraoraler Systeme Dr. Moritz Zimmermann, Zürich Ort: Universitätsklinikum Eppendorf, Martinistr. 52, 20146 Hamburg	Kurs-Nr.: 1032 KFO Termin: 30.09.2016 Gebühr: € 70,-

Anmeldungen bitte schriftlich an die Zahnärztekammer Hamburg, Fortbildung, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Frau Gries, Tel.: (040) 73 34 05-55, oder Frau Westphal, Tel.: (040) 73 34 05-38, Fax: (040) 73 34 05-76 oder (040) 732 58-28 oder per Mail: fortbildung@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnarzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Zahnärzte

Fortbildung Praxismitarbeiterinnen | August/September 2016

Im NFI-Sommercamp, zum DH-Schnupperkurs Voraussetzung: ZMP/ZMF-Abschluss	Kurs-Nr.: Sommercamp Termin: 22. bis 26.08.2016 Gebühr: € 680,00
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz für ZFA Prof. Dr. Uwe Rother, Hamburg	Kurs-Nr.: 71060 RÖ Termin: 31.08.2016 Gebühr: € 50,-
Intensivprophylaxe während der KFO-Therapie Solvegy Hesse, Hamburg	Kurs-Nr.: 10377 PROPHY Termin: 07.09.2016 Gebühr: € 110,-
Behördliche Begehung – gut vorbereitet Viola Milde, Hamburg	Kurs-Nr.: 22077 HYGIENE Termin: 07.09.2016 Gebühr: € 110,-
Akupressur in der Ohr- und Körperakupunktur – Teil 2 Prof. h. c. VRC Dr. Winfried Wojak, Detmold	Kurs-Nr.: 10375 INTER Termin: 09.09.2016 Gebühr: € 100,-
Provisorenherstellung – Ohne Basics geht es nicht! Nicole Gerke, Hamburg/Biljana Paffrath, Hamburg	Kurs-Nr.: 10374 PRAKT Termin: 09.09.2016/10.09.2016 Gebühr: € 300,-
PROPHYLAXEKOMPETENZ HEUTE Workout – Step II Morphologie der Zähne, Grundlagen der Plaque- und Zahnsteinentfernung, Instrumentenkunde, Zst-Entfernung gegenseitig mit Handinstrumenten	Kurs-Nr.: 10379 PROPHY Termin: 09.09.2016/10.09.2016 Gebühr: € 290,-
Sonderfortbildung News, work & fun 2016 Ort: Golf lounge Hamburg, Billwerder Neuer Deich 40, 20539 Hamburg	Kurs-Nr.: SF-News, work & fun 2016 Termin: 10.09.2016 Gebühr: € 140,00
PROPHYLAXEKOMPETENZ HEUTE Workout – Step II Morphologie der Zähne, Grundlagen der Plaque- und Zahnsteinentfernung, Instrumentenkunde, Zst-Entfernung gegenseitig mit Handinstrumenten	Kurs-Nr.: 10380 PROPHY Termin: 23.09.2016/24.09.2016 Gebühr: € 290,-
Hygiene für Wiedereinsteiger in Theorie und Praxis Viola Milde, Hamburg	Kurs-Nr.: 10383 HYGIENE Termin: 30.09.2016 Gebühr: € 100,-

Anmeldungen bitte schriftlich beim Norddeutschen Fortbildungsinstitut für zahnmedizinische Assistenzberufe GmbH, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg, Susanne Weinzeig, Tel.: (040) 73 34 05-41, Fax: (040) 73 34 05-75, Mail: susanne.weinzeig@zaek-hh.de. Das Fortbildungsprogramm finden Sie auch unter www.zahnarzte-hh.de, Rubrik „Zahnarzt & Team/Fortbildung“.



Praxismitarbeiterinnen

GOZ 2320

Das Wiederherstellen von Kronen, Teilkronen, Veneers und Brückenankern ist mit der Gebührennummer 2320 GOZ zu berechnen.

Auch die Wiederherstellung einer Verblendschale oder einer Verblendung an festsitzendem Zahnersatz ist von dieser Gebührennummer umfasst. Dabei wird nicht unterschieden, ob die Maßnahmen intraoral oder extraoral durchgeführt werden. Erfolgt die Wiederherstellung extraoral, fallen in der Regel zusätzlich Material- und Laborkosten an, die gem. § 9 GOZ gesondert berechnungsfähig sind.

Die Gebührennummer 2320 GOZ ist je Krone, Teilkrone, Veneer oder Brückenanker berechnungsfähig. Gegebenenfalls notwendige Abfor-

mungen und die Wiedereingliederung der Kronen oder Prothesenanker, die wiederhergestellt wurden, sind mit der Leistungsziffer abgegolten. Die Rezentierung unmittelbar anschließender Kronen oder Brücken, die aufgrund einer Verblockung mit entfernt, jedoch nicht wiederhergestellt wurden, ist zusätzlich nach den Ziffern 2310 oder 5110 GOZ zu berechnen. Die 5110 GOZ „Wiedereingliederung einer endgültigen Brücke nach Wiederherstellung der Funktion“ stellt auf die Wiedereingliederung nach Wiederherstellung ab, beinhaltet diese jedoch nicht.

Die ggf. erforderliche Abnahme der festsitzenden Versorgung zur extraoralen Wiederherstellung ist gesondert mit der Geb.-Nr. 2290 GOZ berechnungsfähig.

Oberflächenformverändernde Maßnahmen zur Wiederherstellung der Funktion können ebenfalls nach dieser Gebührennummer berechnet werden, sofern die Leistungsausführung nicht vielmehr der Leistungsbeschreibung der Gebührennummer 4030 GOZ entspricht.

Wird ein vergleichbarer Leistungsinhalt an Einlagefüllungen erbracht, wäre dieser nicht von der Gebührennummer umfasst und gem. § 6 Abs. 1 GOZ analog zu berechnen.

Heidi Schuidt,
GOZ-Abteilung

Zahnärztekammer Hamburg
Sprechstunden und Bürozeiten:

Der Präsident und der Vizepräsident der Zahnärztekammer Hamburg stehen für Gespräche telefonisch zur Verfügung: Konstantin von Laffert, Tel.: 73 34 05-11 Dr. Thomas Einfeldt, Tel.: 73 34 05-11 oder 227 61 80. Bei Bedarf können persönliche Gespräche vereinbart werden.

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8:00 bis 16:30 Uhr, Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr
Sprechstunden Versorgungsausschuss: Der Vorsitzende des Versorgungsausschusses der Zahnärztekammer Hamburg und sein Stellvertreter (Kollege Dr. Pfeffer) stehen für Gespräche montags bis freitags telefonisch (73 34 05-12) zur Verfügung.

Bei Bedarf können persönliche Besprechungen vereinbart werden.

Postanschrift:

Zahnärztekammer Hamburg,
Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg,
E-Mail: info@zaek-hh.de

Ungültige Ausweise

Nachfolgend aufgeführter Zahnartztausweis wurde wegen Verlust, Diebstahl oder Wegzug für ungültig erklärt:

Nr.	Inhaber	Datum
31654	Ilse Wolfmüller	04.05.1994
23616	Seyedeh Nazina Shams	20.03.2005
102566	Rashed E. A. K. Alsayed Alhashmi	01.10.2015
32660	Irene Lagun	13.02.2006

Kammer-Bezirksgruppen

Bezirksgruppe 10
Stammtisch

Termin: Donnerstag, 29.09.2016, 20 Uhr
„Jeweils der letzte Donnerstag im Quartal!“
Ort: „Restaurant Anno 1905“,
Holstenplatz 17, 22765 Hamburg,
Tel.: 439 25 35

Reinhard Rexer/Dr. Tania Roloff MSC

Mathias König,
Steuerberater

KRUMBHOLZ KÖNIG & PARTNER
Steuer-Unternehmensberatung

„Kompetenz für Heilberufe“

ausgezeichnet beraten seit 1976

Tibarg 54 | 22459 Hamburg | www.berater-heilberufe.de | Tel.: 040 554 994 0

Her Eifrig-misser-Biel

Zahlungstermine 2016	
Datum:	für:
22.08.2016	1. AZ für III/2016
25.08.2016	ZE, PAR, KBR 7/2016
20.09.2016	2. AZ für III/2016
26.09.2016	ZE, PAR, KBR 8/2016
10.10.2016	3. AZ für III/2016
25.10.2016	ZE, PAR, KBR 9/2016 und RZ für II/2016
21.11.2016	1. AZ für IV/2016
24.11.2016	ZE, PAR, KBR 10/2016
12.12.2016	2. AZ IV/2016
27.12.2016	ZE, PAR, KBR 11/2016

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es nicht erlaubt, telefonisch Auskünfte über Kontostände oder Zahlungen zu geben.

Zulassungsausschuss 2016	
Für die Anträge an den Zulassungsausschuss sind folgende Abgabetermine unbedingt zu beachten:	
Sitzungstermine	Abgabefrist bis
August 2016	keine Sitzung!
21.09.2016	31.08.2016
19.10.2016	28.09.2016
16.11.2016	26.10.2016
14.12.2016	23.11.2016

Hinweis zu den Abgabefristen
Die Fristen für die Abgabe der Anträge müssen strikt eingehalten werden, da nur fristgerecht gestellte Anträge dem Zulassungsausschuss in seiner nachfolgenden Sitzung vorgelegt werden.
Diese Fristen gelten auch für einen gemäß § 6 Absatz 7 BMV-Z einzureichenden schriftlichen Gesellschaftsvertrag der beantragten Berufsausübungsgemeinschaft. Der Vertrag ist für den Zulassungsausschuss vorbereitend durch unsere Juristen zu prüfen und daher rechtzeitig vorab bei uns zur Durchsicht einzureichen. Über Unbedenklichkeit bzw. notwendige Änderungen des Vertrages werden Sie dann schnellstmöglich informiert.

Ausschreibung des nächtlichen Notdienstes

Die KZV Hamburg schreibt hiermit die Übernahme des nächtlichen vertragszahnärztlichen Notdienstes im Bundeswehrkrankenhaus, Lesserstr. 180, 22049 Hamburg aus.

Gemäß § 75 Abs. 1b Sozialgesetzbuch, Fünftes Teil (SGB V) hat die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg zu sprechstundenfreien Zeiten (Notdienst) den Auftrag, die Versorgung der gesetzlich versicherten Patienten sicherzustellen.

Gesucht wird zum 01.01.2017 eine gestandene zahnärztliche Persönlichkeit, die für die Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg die Organisation, Planung und Durchführung des vertragszahnärztlichen, nächtlichen Notdienstes übernimmt.

Der nächtliche Notdienst wird ganzjährig in der Zeit von 19:00 Uhr bis 02:00 Uhr durchgeführt. Dazu ist erforderlich, einen ausreichenden Stamm an Zahnärztinnen und Zahnärzten sowie nichtzahnärztliches Assistenzpersonal zu rekrutieren.

Bewerbungen sind bis 30.09.2016 zu richten an:
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg
– Vorstand –
Postfach 11 12 13
20412 Hamburg

Kontakt:
Dr. Claus St. Franz und
Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner:
Tel.: (040) 361 47-176



Einreichtermine für Abrechnungen		
Der Vorstand der KZV Hamburg hat die Einreichtermine für 2016 festgelegt. Die Termine sind für alle Formen der Einreichung (Online, Diskette, Papierunterlagen) verbindlich.		
Einreichtermine 2015/2016	Monatsabrechnungen	Quartalsabrechnungen
15.09.2016	ZE, PAR, KBR 09/2016	
05.10.2016		KCH/KFO III/2016
17.10.2016	ZE, PAR, KBR 10/2016	
15.11.2016	ZE, PAR, KBR 11/2016	
15.12.2016	ZE, PAR, KBR 12/2016	

Weitere Informationen

Die KZV bietet insbesondere jungen Zahnärzten vor der Niederlassung weitere Informationen von der Registrierung bis zur Zulassung an. Diese Dokumente können bei Bedarf telefonisch bei der KZV (36 147-176) erfragt oder im Internet unter www.kzv-hamburg.de in der Rubrik „Zahnarzt & Team/KZV-Hamburg“ eingesehen werden.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg Sprechzeiten:
Die Mitglieder des Vorstandes der KZV Hamburg Dr./RO Eric Banthien, Dr. Claus St. Franz und Dipl.-Kfm. Wolfgang Leischner stehen für persönliche Gespräche im Zahnärztheaus, Katharinenbrücke 1, 20457 Hamburg, zur Verfügung.
Es wird um vorherige telefonische Anmeldung im Vorstandssekretariat gebeten:
Frau Gehedgdes 36 147-176,
Frau Oetzmann-Groß 36 147-173
Postanschrift:
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg,
Postfach 11 12 13, 20412 Hamburg
E-Mail/Internet:
info@kzv-hamburg.de,
www.kzv-hamburg.de

Jubiläen

40 Jahre tätig
war am 1. August 2016 Claudia Bruhns
ZFA in der Praxis Dr. Hans-Peter Detering und Björn Detering

35 Jahre tätig
war am 1. August 2016 Kerstin Zumbach
ZFA in der Praxis Dr. Klaus Potthast und Dr. Wolfgang Potthast

25 Jahre tätig
war am 1. August 2016 Andrea Reichel
ZFA in der Praxis Dr. Peter Boisen
war am 13. August 2016 Britta Starck
ZFA in der Praxis Dr. Stefan Meyer und Thomas Ripp
war am 15. August 2016 Hülya Duman
ZFA in der Praxis Dr. Jörg-Sebastian Metz
war am 20. August 2016 Virginia Werth
ZFA in der Praxis Andrea Krüger und Klaus-Ulrich Schiller

20 Jahre tätig
war am 29. Juli 2016 Monik Lamp
ZFA in der Praxis Dr. Volker Bruhn, vormals Praxis Dr. Lothar Bruhn
war am 1. August 2016 Claudia Detlef
ZFA in der Praxis Dr. Sabine Kuhn

15 Jahre tätig
war am 1. Juli 2016 Sabine Plohmann
ZFA in der Praxis Dr. Beate Holtz und Dr. Jürgen Holtz
war am 19. August 2016 Ann-Christin Relling
ZFA in der Praxis Dr. Alfred-Paul von Palubitzki

10 Jahre tätig
war am 1. Juli 2016 Sandra Dogan
ZFA in der Praxis Wolfgang von Soden
war am 3. Juli 2016 Oxana Wach
ZFA in der Praxis Dr. Andrea Messmer und Dr. Dieter Preugschat
war am 1. August 2016 Carolin Frese
ZFA in der Praxis Dr. Andreas Tioka und Arian Shahriari
war am 1. August 2016 Lisa Zißler
ZFA in der Praxis Manfred Pommerenke

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie eine Veröffentlichung eines Jubiläums wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18 oder per Mail an hzb@zaek-hh.de

Geburtstage

Wir gratulieren im September zum ...

85. Geburtstag
am 13. Hermann Niemann

80. Geburtstag
am 13. Dr. Astrid Pohle

75. Geburtstag
am 7. Georg Thiele
am 13. Dr. Gisela Staack
am 20. Dr. Annette Dellling
am 27. Dr. Frauke Tenzer

70. Geburtstag
am 3. Ursula Wirthmann-Schlichting
am 5. Dr. Reinhart Menzel
am 7. Dr. Ulrich Seibicke
am 21. Dr. Ingo Jung
am 22. Danuta Wielgus
am 26. Dr. Carsten Bahr
am 30. Dr. Horst Behring

65. Geburtstag
am 3. Dr. Karin Weiße
am 29. Angelika Tschakmakoff

60. Geburtstag
am 1. Dr. Rainer Nagel
am 30. Dr. Andreas Vogt

Die Zahnärztekammer und die KZV Hamburg gratulieren.

Wenn Sie die automatische Veröffentlichung Ihres besonderen Geburtstages nicht wünschen, informieren Sie uns bitte rechtzeitig unter (040) 73 34 05-18. Sollte Ihnen die Adresse für eine Geburtstagsgratulation nicht bekannt sein, leitet die Zahnärztekammer sie gerne weiter: Zahnärztekammer Hamburg, Postfach 74 09 25, 22099 Hamburg.

Es sind verstorben

- 10.06.2016** Dr. Dr. Claus Hoffmann
geboren 25. Januar 1950
- 01.07.2016** Dr. Peter Hieber
geboren 2. März 1928
- 01.07.2016** Dr. Hans-Joachim Kogeler
geboren 22. Oktober 1922
- 06.07.2016** Helmut Schramm
geboren 07. Januar 1924
- 25.07.2016** Dr. Andreas Hartleb
geboren 05. November 1956

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.
Zahnärztekammer Hamburg und
Kassenzahnärztliche Vereinigung Hamburg.

Ertel
Beerdigungs-Institut

20095 Hamburg **Filialen** Nienstedten ☎ (040) 82 04 43 22111 Hamburg (Horn)
Alstertor 20 ☎ (040) 30 96 36-0 Blankenese ☎ (040) 86 99 77 Horner Weg 222 ☎ (040) 651 80 68

Anzeigenaufträge bitte bis zum 25. eines Monats an: Pharmazeutischer Verlag, Büro Melbeck, Frau Vogt, Heinser Weg 48, 21406 Melbeck, Telefon (04134) 7091, Telefax (04134) 7098, E-Mail: info@benad-verlag.de, Website: www.benad-verlag.de
Zuschriften auf Chiffre-Anzeigen richten Sie bitte unter Angabe der Chiffre-Nummer ebenfalls an diese Adresse.

DENTAL-ABRECHNUNGS-SERVICE

Bei uns erhalten Sie professionelle Unterstützung in allen Abrechnungsbereichen.

- Individuelles Praxismanagement
- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Wir arbeiten mit allen gängigen EDV-Programmen

Iris Ehling-Rachuth
Mobil 0171 / 27 20 526
ehling-rachuth@t-online.de
Tel. 041 53/543 13
Fax 041 53/8 11 31



Praxisabgabe

Planen Sie Ihre Praxisabgabe oder Praxiserweiterung?
Möchten Sie Ihre Praxis professionell bewerten lassen? Sprechen Sie uns an! Pluradent AG & Co KG Hamburg, Weidestraße 122c, 22083 Hamburg Ihr Partner – mit über 100 Jahren dentaler Kompetenz
Ansprechperson:
Elke Siol, Tel.: (040) 32 90 80 25, E-Mail: elke.siol@pluradent.de

Planen Sie, Ihre Praxis bald abzugeben? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an uns. Gern vermitteln wir Ihnen den richtigen Bewerber aus unserer umfangreichen Kartei.

Poulson Dental GmbH, 22399 Hamburg, Tel.: (040) 66 90 78 70, Herr Marco Bark

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Wir helfen Ihnen mit Informationen und Interessenten.

Henry Schein Dental Deutschland GmbH, Essener Str. 2, 22419 Hamburg, Ansprechpartner Judith Steinhäuser Tel.: (040) 61 18 40-22

COUPON Bitte veröffentlichen Sie für mich eine Kleinanzeige mit folgendem Text:

unter: Chiffre Telefon Adresse E-Mail

Rechnungsadresse (evtl. Telefon):

Der Preis beträgt brutto € 48,- bis 6 Zeilen à 35 Buchstaben, darüber hinaus pro Zeile € 8,- und Chiffregebühr € 8,-.

Das Rechnungsbüro der Zukunft

- Sämtliche zahnärztliche Abrechnungstätigkeiten unter Berücksichtigung Ihrer betriebswirtschaftlichen Praxisstruktur (Statistiken, Budget, Stundensatz)
- tägliche Bearbeitung durch Onlinezugang möglich
- Unterstützung bei Verwaltung, Organisation und QM

ZmA&O Carmen Schildt
Tel. 040 609 43 06 70
www.zahnärztlicher-abrechnung-service.de

Praxisübernahme/ Sozietät

Kollege/Kollegin gesucht
Möglichst mit eigenem Patientenstamm für Kooperation in bestehender Praxis östlich der Innenstadt (Hammerbrook/City-Süd).
Chiffre: 715

Praxis in ROSTOCK abzugeben:
Umsatzstarke Praxis im EFH (2001), 3 BHZ, OPG, Intraorale/s Rö/Kamera, EDV in 5 Zimmern (neu 2015/16), behindertengerecht, eigene Parkplätze, ZA-Labor (Keramik, Frässtechnik, Vak. Gussgerät). Implantat-/chir., KFO-, PA-, Endo-Ausrüstung.
E-Mail: info@zahnarzt-dierkow.com

Stellenangebote

ZFA und ZAHNTECHNIKER/IN (TEILZEIT/ VOLLZEIT)
für junge, moderne KFO-Praxis in HH gesucht. Sie möchten in einem netten Team selbstständig arbeiten? Wir suchen eine sympathische Verstärkung für die Bereiche Rezeption/Behandlung, sowie einen Techniker mit KFO-Erfahrung. Es erwartet Sie ein

Mein Service für Sie!

- Zahnärztliche Abrechnung
- Laborabrechnung
- Praxisorganisation
- Mitarbeiterschulung
- Notfallmanagement

Andrea Graumann
0178/422 33 10
andrea.graumann@web.de

wirklich überaus angenehmes Arbeitsambiente! Kieferorthopädische Vorkenntnisse sind wünschenswert, jedoch keine Voraussetzung. Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

E-Mail: info@kfo.hamburg, Tel.: (040) 94 77 92 77

Moderne Zahnarztpraxis in Schwarzenbek

Sucht ab 1.10.2016 eine/n Zahnärztin/ Zahnarzt als Angestellte in Teilzeit oder für bis 30 Stunden. Wir bieten die gesamte Zahnheilkunde sowie Chirurgie, Prothetik, Implantologie und Kieferorthopädie an. Bitte melden Sie sich bei Interesse unter:

Homepage: www.zahnarzt-davatgar-schwarzenbek.de oder Tel.: (0162) 762 57 15 Frau Davatgar E-Mail: Zahnarztpraxis.davatgar@t-online.de

Altes HZB gesucht?

Alte Ausgaben des Hamburger Zahnärzteblattes finden Sie als

PDF-Dateien hier:
<https://goo.gl/OKLRrL>



Dentalmedizinischer Abrechnungsdienst

- Zahnmedizinische Abrechnung
- Praxisorganisation
- Laborverwaltung
- Abrechnungsschulung
- Implementierung von „Solutio“

Birgit Arens
Tel.: 0178/59 69 349
Fax: 040/244 39 23
@: BirgitArensde@yahoo.de

Zahnärztliche Abrechnung Praxis-QM

- BEMA GOZ GOÄ
- Laborabrechnung
- Kieferorthopädische Abrechnung
- Kieferchirurgische Abrechnung
- Einführung eines QM Systems

Sabine Klinke
Praxismanagerin, Dipl. QMB
www.praxis-organisation.com
0151-124 066 96

Regina Drews-Klapper Zahnärztliche Abrechnung & Organisation

- Abrechnung zahnärztlicher Leistungen
- Bei Krankheit, Urlaub oder Elternzeit
- Terminmanagement
- Hilfe bei der Praxisorganisation

Rufen Sie mich einfach an: 0172 42 54 053
info@praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de
www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de



Norddeutscher Implantologie Club - NIC

Vorsitzender:
Dr. Dr. med. Werner Stermann

Fortbildungsreise 2016:
07.-11. September 2016
Dr. M. Degidi - Bologna/It.

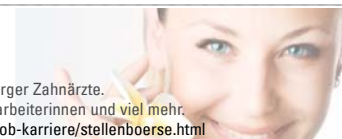
Anmeldungen:
Praxis Dr. Dr. Werner Stermann
Telefon: (040) 77 21 70
Fax: (040) 77 21 72
Mitglieder/Studenten frei
Firmen Veranstaltungen frei

Inserentenverzeichnis 7/8-2016	Seite
1 AESCUTAX GmbH & Co. KG www.aescutax.net	13
2 Birgit Arens	21
3 Böger Zahntechnik GmbH & Co KG. www.boeger.de	7
4 DAS Dental-Abrechnungsservice	20
5 Andrea Graumann	20
6 Ertel Beerdigungsinstitut www.ertel-haburg.de	19
7 Flemming Dental Hamburg www.flemming-dental.hamburg.de	11
8 GBI www.gbi-hamburg.de	U4
9 Regina Drews-Klapper www.praxismanagement-fuer-zahnaerzte.de	21
10 Sabine Klinke www.praxis-organisation.com	21
11 Krumbholz, König & Partner mbB www.berater-heilberufe.de	15
12 Carmen Schildt ZMA & O www.zahnaerztlicher-abrechnungsservice.de	20
13 Thor Straten www.uhren-thorstraten.de	9
14 Seattle Study Club www.ssc-hamburg.com	Beilage
15 Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH www.yhd.de	5

Schon gesehen?

Stellenbörse

Stellenangebote durch Hamburger Zahnärzte.
Stellengesuche von Praxismitarbeiterinnen und viel mehr.
<http://www.zahnaerzte-hh.de/job-karriere/stellenboerse.html>



Herzlich willkommen auf unserer neuen Homepage www.benad-verlag.de

noch übersichtlicher
leichter zu lesen auf mobilen Geräten durch responsive Design

QR-Code für Kleinanzeigen im HZB oder Anfragen an den Verlag



DR. BENAD VERLAG
PHARMAZEUTISCHER VERLAG

Oder persönlich:
Frau Vogt 04134 7091



Fünf-Sterne-Plus-Schiff EUROPA 2

Das Fünf-Sterne-Plus-Schiff (laut Berlitz Cruise Guide 2016) EUROPA 2 bietet legeren Luxus auf allen Weltmeeren. Bewusst wird bei dem Konzept auf Kreuzfahrtraditionen wie ein Captain's Dinner oder eine feste Tischordnung verzichtet. Im Mittelpunkt stehen Individualität und ein Höchstmaß an Servicequalität. Über 370 Mitarbeiter kümmern sich daher um die maximal 500 Gäste. Vielfalt und Flexibilität bieten auch die sieben Restaurants und sechs Bars. Darunter drei Spezialitätenrestaurants mit mediterraner, französischer und asiatischer Küche. Weiter verfügt MS EUROPA 2 ausschließlich über geräumige Suiten mit eigener Veranda. Auch das Unterhaltungsprogramm spiegelt das moderne Konzept der EUROPA 2 wider. Die Bandbreite reicht von Bühnenshows mit Artistik- und Lichtinszenierungen über Jazzkonzerte bis hin zu Comedy-Abenden. Besonders viel Raum bietet



Hapag-Lloyd Cruises

die EUROPA 2 für SPA und Wellness. Zusätzlich zu klassischen SPA-Anwendungen erleben die Gäste das individuelle Fitnesskonzept BE.YOU. von Maria Höfl-Riesch. Auf ausgewählten Reisen trainiert die mehrfache Olympiasiegerin persönlich mit den Gästen. An Land bietet Hapag-Lloyd Cruises neben klassischen Land- und Erlebnisausflügen einen Reise Concierge Service, der sich um die individuellen Wünsche der Gäste kümmert.

„Wir sind Parodontologie!“

Studienstart des 9. DG PARO/DIU-Masterstudienganges für Parodontologie und Implantattherapie

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher, Präsidentin der DIU, Prof. Dr. Dr. Holger Jentsch aus dem DG PARO-Vorstand und Prof. Dr. Thomas Hoffman, der Studiengangleiter, begrüßten die TeilnehmerInnen und überreichten ihnen die Immatrikulationsurkunden.

In schöner Tradition übernahm Thomas Stelzer, ein über Dresden hinaus bekannter hervorragender Bluespianist kurz die Regie und brachte die Anwesenden mit seinen teils melancholischen, teils schwungvollen, aber immer antreibenden Songs in die richtige Aufbruch-Stimmung.

Diesen Schwung griff anschließend gleich Prof. Eickholz mit seinem Vortrag: „Wie sinnlos ist eigentlich PZR? Was ist dran am Igel-Monitor?“ auf,

der zum Querdenken und kritischen Betrachten anregte.

Ein vielseitiger, spannender Vortragsnachmittag schloss sich an. Priv.-Doz. Dr. Moritz Kepschull referierte über: „Ursachen und Folgen von parodontaler und periimplantärer Erkrankungen – aktuelle Forschungsansätze“ und Prof. Dr. Holger Jentsch über: „Ernährung und Parodontitis – Wo ist der Link?“



Foto: Stefan Gröschel, Dresden

Reisebeispiele:

- Vom 18.11.2016 bis 05.12.2016 (17 Tage) von Colon nach Tahiti über Isla de Coiba/Panama, Taiohae/Nuku Hiva/Marquesasinseln/Franz.-Polynesien, Atuona/Hiva Oa/Marquesasinseln/Franz.-Polynesien, Rangiroa/Tuamotuinseln/Franz.-Polynesien, Moorea/Gesellschaftsinseln/Franz.-Polynesien, ab 9.360 Euro inkl. An- und Abreise. Weitere Informationen: <http://www.hl-cruises.de/EUX1634>
- Vom 01.08.2017 bis 12.08.2017 (11 Tage) von Bilbao nach Hamburg über St.-Jean-de-Luz/Frankreich, Bordeaux/Frankreich, Le Palais/Belle-Ile/Frankreich, St. Helier/Jersey/Kanalinseln/Großbritannien, Honfleur/Frankreich, Antwerpen/Belgien, Amsterdam/Niederlande ab 5.680 Euro inkl. An- und Abreise. Weitere Informationen: <http://www.hl-cruises.de/EUX1719>

Firmenveröffentlichung

Dr. Thomas C. Hanser, MSc., selbst Absolvent des DG PARO-Masterstudienganges, berichtete in seinem Vortrag „Der MSP in der täglichen Praxis – Erfahrung eines ehemaligen Studienteilnehmers“ beeindruckend über seine eigenen Erfahrungen.

Der nächste Studiengang startet am 18. Mai 2017.

Informationen zum Studiengang:

www.dgparo-master.de
DG PARO/DIU-Master
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: 0941-942 79912

Firmenveröffentlichung

id infotage dental 2016 in Düsseldorf, München und Frankfurt:

Die Dentalwelt vor der Haustür

Die id infotage dental bieten auch 2016 wieder die Gelegenheit, sich über aktuelle Produktrends in der Dentalwelt schlau zu machen.

Auf den Veranstaltungen präsentieren die Aussteller bewährte und neue Antworten auf die modernen Herausforderungen in der Zahnheilkunde. Entsprechend den aktuellen Trends in Praxis und Labor wie der verstärkten Prophylaxe und der minimalinvasiven Therapie zum Erhalt der natürlichen Zahnschubstanz, höchstästhetischer Prothetik mit innovativen Werkstoffen und natürlich der weiter voranschreitenden Digitalisierung bei Diagnose, Planung und Behandlung lassen sich die vielfältigen Lösungen der Dentalindustrie an Ort und Stelle hautnah erleben.



Foto: Fachausstellungen Heckmann

Am 10. September 2016 in Düsseldorf liegt ein Schwerpunkt auf dem Thema „Praxisbegehung/Hygienemanagement“. In der dental arena stehen Experten Rede und Antwort rund um die Erwartungen der zuständigen Behörden – für viele Besucher eine willkommene Gelegenheit, sich Sicherheit für die nächste Begehung zu verschaffen. Im zweiten Vortrag steht das neue

Antikorruptionsgesetz im Fokus: Welche Auswirkungen hat es auf den Alltag in Praxen, Laboren und im Handel? Wie agiert man angesichts der Neuerungen rechtssicher?

Die Messe-Termine 2016:

- 10.09., Messe Düsseldorf, Halle 8a
- 08.10., Messe München, Halle A6
- 11.-12.11., Messe Frankfurt, Halle 5.0+5.1

Öffnungszeiten: Jeweils 9 bis 17 Uhr. Ausnahme: 11. November (Frankfurt): 11 bis 18 Uhr. Der Eintritt zu den Messen ist kostenlos

Mehr: www.infotage-dental.de

Firmenveröffentlichung

Es gibt sie noch, die Uhrenmacher

Seit mehr als 50 Jahren ist Uhren – thor Straten in Hamburg Eppendorf anständig. Die Familie thor Straten ist bereits in der 5. Generation in der Uhrmacherei tätig. Ganz dieser handwerklichen Tradition verpflichtet sind alle Mitarbeiter ausgebildete Uhrmacher. Die mit modernsten Geräten und Maschinen ausgestattete Werkstatt ist in der Lage, fast sämtliche Reparaturen an Klein- und Großuhren, modern oder antik, im Hause durchzuführen. So wird häufig das Familienstück bewahrt, was bei rein auf Verkauf ausgerichteten Geschäften oft als wertlos erachtet oder als nicht reparabel deklariert wird. Selbstverständlich führt die Werkstatt auch Batteriewechsel und Dichtigkeitsprüfungen durch, und dies meist ohne lange Wartezeit. Goldschmiedearbeiten führt eine externe Meistergoldschmiede durch. Neben exklusiven Uhren und hochwertigen Lederbändern bietet Uhren – thor Straten auch klas-

sischen Gold- und Brillantschmuck und Trauringe an. Nicht nur luxuriöse mechanische Zeitmesser befinden sich im Sortiment, sondern auch modische und sportliche Quarzuhren. So bleiben kaum Wünsche unerfüllt. Sie finden Uhren – thor Straten in der Eppendorfer Landstraße 92, mitten im Herzen Eppendorfs.

Kontaktdaten:

Uhren – thor Straten
Eppendorfer Landstraße 92
20249 Hamburg
Tel.: (040) 47 74 04
uhren@hamburg.de
uhren-thorstraten.de
Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch und Freitag:
09:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:30 - 19:30 Uhr
Samstag: 10:00 - 15:00 Uhr

Firmenveröffentlichung



**Auch diese Vorsorge ist wichtig!
Am besten heute alles regeln –
am besten GBI**

040 - 24 84 00



Ich bin ein Vorsorger!

Ich geh' gern auf Nummer sicher – auch bei meinem Finale auf Erden.
Komme, was wolle: Alles ist jetzt in besten Händen.



Den kostenlosen Vorsorgeordner
können Sie hier abfordern:
wende@gbi-hamburg.de oder
telefonisch 040-24 84 02 03

GBI

Großhamburger
Bestattungsinstitut rV